

Zeitschrift: Archiv für Thierheilkunde
Herausgeber: Gesellschaft Schweizerischer Thierärzte
Band: 5 (1831)
Heft: 4

Buchbesprechung: Einladung zur Subscription auf einen anatomischen Atlas des Pferdes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einladung
zur
Subsription auf einen
anatomischen Atlas des Pferdes.

Herausgegeben

von

Friedrich Gerber,

Professor der Anatomie des Menschen, ordentl. öffentl.
Lehrer der Anatomie, Physiologie und gerichtlichen Thierarzneykunde an der Thierarzneischule
in Bern, mehrerer gel. Gesellschaft.

Mitgliede

und

Joseph Volmar,

Maler und Zeichnungslehrer in Bern.

Lithographirt

bei

Engelmann in Mühlhausen.

Verlegt bei C. A. Genni in Bern.



Mit diesem Subscriptionsblatt wird von den Herausgebern,
als Probe zu gefälliger Einsicht, die zweite Tafel des
genannten Werkes ausgegeben und allen soliden Buch-
handlungen mitgetheilt, enthaltend: die Seiten-Ansicht
des Skelets eines Ungarischen Pferdes, mit einer be-
sondern Contour-Tafel und mit erklärendem Text in
Umschlag.



Die Herausgeber, nachdem sie einen großen Theil ihrer Lebenszeit auf das Studium des Pferd-Organismus und dessen Leben verwendet haben, sehen sich im Stande, dem gebildeten Publikum die Früchte desselben in diesem gemeinnützigen Werke vorzulegen, welches rücksichtlich seines Zweckes wenig zu wünschen übrig lassen, und daher mit Recht zu den klassischen gezählt werden dürfte.

Der Verfasser mit der Zootomie, Physiologie, Physik, und den übrigen, zu vorliegender Arbeit nöthigen Naturwissenschaften vertraut, und als Direktor des anatomischen Instituts hiesiger Thierarzneischule, im Besitz der erforderlichen Hülfsmittel, wird im Verein mit seinem Freunde, F. Wolmar, dem Meister in seiner Kunst, sich bemühen, ohne Rücksicht auf Kosten und Zeit, den Stoff so vielseitig belehrend als möglich zu behandeln.

Sie werden sich bestreben den herrlichen Bau des edelsten Thieres, sowohl in Bezug auf Schönheit und Nutzen desselben, als auf reine Wissenschaft zu würdigen, und die Natur in ihren ansprechenden Formen, so wie in ihrem Leben und Wirken möglichst treu wiederzugeben und in klares Licht zu setzen; so daß das angezeigte Werk als treue Copie der verstandenen Natur ein wissenschaftliches Hülfsmittel, als mit Vorliebe und wahrer Kunst behandelte Bilder, ein Kunstwerk, und als eine mit Eleganz ausgestattete Gallerie eine Zierde auf lange Zeit bleiben wird.

Die von dem rühmlichst bekannten Künstler, J. Volmar, nach der Natur auf Stein gezeichneten Abbildungen werden, nach unserm Dafürhalten, den Kenner auf den ersten Blick befriedigend ansprechen, und damit jedem, dem die gründliche Kenntniß des Baues des Pferdeförpers wichtig, nothwendig oder angenehm ist, die genügende Bürgschaft für die vorzügliche Brauchbarkeit und den Werth derselben gewähren.

Das Werk wird, alle Theile der Anatomie umfassen.

Die ganze Sammlung wird bestehen aus:

1) 15 Haupttafeln für Anatomie, welche wie bei-liegende eine Übersicht über die anatomischen Systeme bezo-cken, mit 15 Tafeln zugehöriger bezeichneter Umrisse; jede mit einem Bogen erklärenden Textes.

2) 6 Supplementtafeln, welche die wichtigern Theile des Organismus isolirt, und entweder in größerem Maßstabe, oder in Lebensgröße darstellen, mit 6 zugehörigen Contourtafeln und mit erklärendem Text.

3) 4 physiologischen Hülfstafeln zur Erklärung des Wesentlichsten der Lebensverrichtungen, (Mechanik, Kreislauf, Atmung, Verdauung, Sinnesfunktion u. dgl.), jede mit 2 bis 3 Bogen Text und Umrissen.

Der Beitritt des Herrn Fenni, als Verleger hatte einige Abänderungen, nicht sowohl im Plane, als viel mehr in der Stärke der Lieferungen zur Folge, daher die vor diesem Zeitpunkte in der hippologischen Zeitschrift des Herrn Stall-Meisters von Hochstetter (1831 4tes Heft) gemachte Anzeige nicht ganz mit dieser übereinstimmt.

Subscriptions-Preis:

Für das ganze Werk . . .	45	Schweizerfranken.
— die 30 Haupttafeln . . .	30	—
— die 12 Supplementtafeln	12	—
— die 6—8 Hülftafeln . .	6	—

Text und Umschlag mit gerechnet.

Einzelne Tafeln werden nicht veräußert.

Mit Ablauf des Monats Mai 1832 hat der Subscriptions-Termin sein Ende; und eine angemessene Preiserhöhung wird eintreten.

Das Verzeichniß der Herren Subscribenten wird im Juli zugegeben werden.

Die Herren Pränumeranten für das ganze Werk werden ausgesuchte Exemplare erhalten.

Jede empfangene Lieferung wird von den Herren Subscribenten sogleich nach obigem Verzeichniß bezahlt.

Jede Tafel wird mit dem Stempel der Herausgeber bezeichnet seyn.

Die letzte Tafel wird wahrscheinlich im December 1832 geliefert, und somit das Werk, unvorgesehene Hindernisse vorbehalten, mit Ablauf des Jahres in Händen der Tit. Subscribenten seyn.

Bern, den 10. Jenner 1832.

Die Herausgeber:
Gerber & Volmar.

Der Verleger:
C. A. Jenni.

